

157/36 1634, Dezember 5. [Bremgarten]

Schreiben von Johann Balthasar Honegger an den Ammann von Stadt und Amt Zug, Beat II. Zurlauben, über den Konflikt um den Getreidefürkauf in den Freien Ämtern sowie über andere Amtsgeschäfte aus den Freien Ämtern und über Geldgeschäfte Zurlaubens

A «Hoherender herrgfatter schwager. Us befelch des junk[ers] landtvogts [der Freien Ämter] [Hans Ludwig Schneeberger] wirdt ich bis donstignacher Seis [= Sins] reisen wegen etlichen händlen, als dan so wird ich auch, mit denen mir angedeüten puren wegen bewüsten versprochenen früchten der gebür nach reden. Das von j[unker] landtvogt einen oder dem anderen erlaubt worden seye[,] in Fryen Embteren [= Freie Ämter] zu hodlen [,] kha ich nit glauben, allein muos ich gespüren [?] das denjenigen so frücht uff Zürich zufüorent, ob sy schon selbige bei den spicheren khauffent, cornivirtt [?] wirdt[.] Wan nit bald ein zusammenkunfft von den ortten geschieht, und der fürkhauff abgestellt wirdt, ist zu sagen, der [Preis der] khernen von wuchen zu wuchen stigen werde.¹ Der landtvogt reisent heütt uff Zürich zuo, und ist zu Hitzkilch [= Hitzkirch], Wollen [= Wohlen] und Heggligen [= Hägglingen] nüd abgerächtet worden, khombt in 8 tagen wyderum deswegen man niemalen färtig wirdt, und nüd darbei zu gwünen. Wie mein hushaltung daheimen beschaffen, mag ich nuhr nit schryben, ist es möglich [,] so wil ich verhoffen [?][,] das zukünftige wuchen üwer bodenzins zusammen khoment, allein manglett nun der hauptbrieff umb die 10 rtl [?] Reichstaler? zu Heggligen wegen der traggerey und an denen verichtigkheitten [?]. Wen ich nit von Seis nacher Hitzki[r]ch müoste zu h. obe[r]sten Flechensthein [= Heinrich Fleckenstein] wegen sonderbaren geschäfts beträffent die feberen [?] zu Hälffigen [= Hilfikon], wolte ich zurüchkhomen, solle aber uff ehiste glägenheitt beschächen. [...] ² et Maria nobiscum.

In vigilia s. Nicolai [= 5. Dezember] a^o [16]34.

U[w]er] d[i]enst]w[illiger]

Johan Balt. Honegger [= Johann Balthasar Honegger].»

Adresse:

«An herren

herren haupt[mann] Beat Zurlauben [= Beat II. Zurlauben],
diser zytt aman des löblichen ortts Zug.

Zug.»

Dorsualnotiz (wohl von Beat II. Zurlauben):

«Schrybt mir aber nütt von dem
was ich im gschriben dem landtvogt
zu wüssen zemachen wegen fürkheüfflern.»

¹ Zum Konflikt um den Getreidefürkauf in den Freien Ämtern existieren in den «Acta Helvetica» mehrere Dokumente, s. z.B. Zurlaubiana AH 135/89, 157/35 und 157/41 bis 157/44.

² Wort unleserlich, das naheliegende «Jesus» kommt kaum in Frage.

AH 157, Bl. 73-74 • Bl. 73^v und 74^r leer, 74^v nur Adresse mit Siegelresten und Dorsualnotiz.
Original.
